

Zahnarzt A. Paichel aus Graz

beehrt sich seinen p. t. Zahnpatienten höflichst anzuzeigen, daß er nur noch bis Ende dieses Monats ordinieren wird.

Hans mit Garten,

einfädig, mit 8 Zimmern, 2 Küchen, 2 Kellern, 1 Stall, zwischen Gottschee und Fiume nahe der Bahn gelegen, wegen vorhandener Wasserkraft zu jeder Geschäftsanlage geeignet, wird aus freier Hand verkauft.

32te Aufl.

des weltbekanntesten, lehrreichen Buchs Der persönliche Schutz von Laurentius. In Umschlag verlegt.

Vor den zahllosen Nachahmungen und Auszügen dieses Buchs, insbesondere aber vor den mit dergl. Zudruckungen zugleich angepriesenen Quacksalberkuren — wird wohlmeinend gewarnt.

Original-Ausgabe von Laurentius zu bekommen, welche einen Octav-Band von 232 Seiten mit 60 anatom. Abbildungen in Stahlstich bildet und mit dem Namensstempel des Verfassers versehen ist.

Wohnung.

Für das k. k. Revier-Bergamt in Laibach werden circa 5 Zimmer,

zu Georgi 1873 beziehbar, gesucht. Gefällige Anträge wollen im vorgenannten Amte, St. Petersvorstadt Nr. 18, mündlich oder schriftlich baldigst gestellt werden.

Kundmachung.

Mit Bewilligung des hohen k. k. Landesgerichtes wird

am Mittwoch den 21. August Vormittag 9 Uhr die Licitando-Verpachtung des Matthäus und Maria Kozel'schen Hauses sammt Wirthschaftsgebäuden und Garten in der Gradtscha-Vorstadt Nr. 60 (Triester Linie) gegen die beim Gefertigten einzusehenden Bedingungen, und in Verbindung damit die Licitando-Veräußerung von Verlaß-Jahrnissen, namentlich Kleidern, Wäsche und Hausgeräthen etc., nach Maria Kozel gegen sogleich bare Bezahlung vorgenommen werden.

Laibach, am 16. August 1872. Dr. Wilhelm Ribitsch m. p. k. k. Notar, als Gerichtscommissär, deutsche Gasse Nr. 184/185, 1. Stock. (1860-3)

Gebrüder Leder's balsamische Erdnussöl-Seife

ist nach vorliegenden Begutachtungen vieler Aerzte und medicinischer Autoritäten als besonders zweckmässig zur Erlangung einer weichen, zarten und weissen Haut befunden worden und kann somit als ein höchst mildes, verschönerndes und erfrischendes tägliches Waschmittel um so mehr namentlich Damen und Kindern, sowie Personen mit gelber, rauher und aufgesprungener Haut dringendst empfohlen werden, als die gewöhnlichen Seifen der Jetztzeit meistens zu sehr mit Alkalien übersättigt sind und somit nur schädlich auf die Haut wirken können.

Die balsam. Erdnussöl-Seife erscheint in rosarothern Etiquetten verpackt und mit nebenstehendem Stempel versehen, und wird fernerhin zu obigen Fabrikpreisen zu haben sein für Laibach bei Carl Boschitsch, Anton Krisper und Erasmus Birschitz, Apotheker, sowie auch für Cilli: Carl Krisper, Friesach: Apoth. Otto Eichler, Idria Josef Stranetzky, Klagenfurt Apoth. Anton Beinitz, Krainer & Keller und Apoth. F. Erwein, Krainburg: Franz Krisper, Spittal: B. Max Wallar und für Villach: bei Math. Fürst.

Concurs-Ausschreibung.

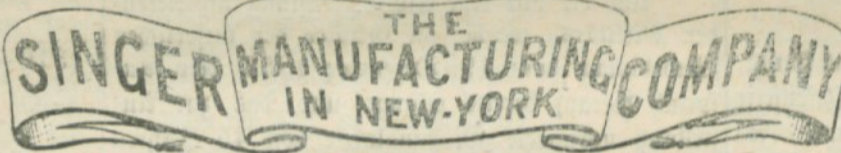
Zufolge Beschlusses der General-Versammlung wird zur Besetzung der bei der Sparkasse und des mit derselben vereinten Pfandamtes in Erledigung gekommenen zweiten vercautionirten Amtsdienststelle mit den systemmässigen Bezügen der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche, belegt mit den Nachweisen über ihre Fähigkeiten, bisherige Verwendung und der körperlichen Gesundheit,

binnen 14 Tagen der gefertigten Direction persönlich zu überreichen.

Laibach, am 14. August 1872. Amts-Direction der krain. Sparkasse und des mit derselben vereinten Pfandamtes. (1849-3)

Original-Nähmaschinen.



grösste Nähmaschinen-Fabrik der Welt.

Im vorigen Jahre verkaufte dieselbe

181,260 Nähmaschinen.

Nach den beidseitigen Angaben, welche die Fabrikanten Amerika's alljährlich zu machen haben, beziffern sich die im Jahre 1871 gemachten Verkäufe, wie folgt:

Table with 2 columns: Manufacturer Name and Quantity Sold. Includes Wheeler & Wilson, Grover & Baker, Sewing Machine Co., etc.

Darnach verkaufte die Singer, Manufacturing Company nahezu den dritten Theil aller in Amerika fabricirten Maschinen, — der beste Beweis der vorzüglichen Qualität.

Für Laibach und Umgebung wird ein geeigneter Vertreter gesucht, und Offerten an:

The Singer Manufacturing Co., Wien, Körntnerstrasse 16,

Table listing agents in Trieste, Cilli, Villach, Leoben, and Lienz.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur, in Vertretung des h. Aeras und Grundentlastungsfondes, die executive Versteigerung der dem Josef Sudnic von Eudnoselo gehörigen, gerichtl. auf 380 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Tschernemblhof sub Cur. Nr. 24 und Recif. Nr. 18 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

26. August, die zweite auf den 25. September und die dritte auf den 25. Oktober 1872, jedesmal vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei

der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 16. Mai 1872. (1818-3) Nr. 11159.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß Carl Bettauer von Tomacovo Nr. 13 vom k. k. Landesgerichte Laibach mit Beschluß vom 22. Juni 1872, Nr. 3444, als wahnsinnig unter Curatel gestellt und daß ihm Josef Babnig von Tomacovo zum Curator bestellt worden sei. Laibach, am 17. Juli 1872.

(1806-3) Nr. 9375.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Wazi von Laibach die exec. Feilbietung der dem Johann Prime von Jagdorf gehörigen, gerichtl. auf 993 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonegg sub Urb.-Nr. 159, Einl.-Nr. 144 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagessatzung, und zwar die dritte, auf den

21. August 1872,

vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 24. Juni 1872.

(1799-3) Nr. 3486.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Simonich von Brestie die Reassumirung der exec. Feilbietung der dem Jakob Pauleschitz von Brestie gehörigen, gerichtl. auf 300 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den

22. August, die zweite auf den 25. September und die dritte auf den 22. Oktober 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. Juni 1872.

(1826-3) Nr. 3029.

Erinnerung

an Johann Straus von Selo. Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Johann Straus von Selo bei heil. Geist, derzeit unbekanntem Aufenthalte, hiermit erinnert:

Es habe Johann Sever von Selo bei heil. Geist wider denselben die Klage auf Zahlung von 4 fl. 85 kr. sub praes. 30. April 1872, Z. 3029, hieraus eingbracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagessatzung auf den

4. September d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Enschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Fuchs von Semic als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 1. Mai 1872.